

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena Quinta

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

Sie springen etliche Sprung, die thut er nach gar schlin, Etliche aber
kan er nicht thun, und entschuldiget sich, das Kleid sey ihm zu
enge, und den einen Schendel hette er vertreten.

Nach dem Springen wird getanzt; im Tanzen aber, wie er sich so
5 umbdrehet, felleet er, und gibt darnach für, Es sey ein Nagel ihm
im Wege gestanden, daran hette er sich gestossen.

Nach diesem Tanzt er mit der Jungfrawn und stellet sich gar freundlich
im Tanzen mit geber-[E1^b]den gegen die Jungfrawen. Sie mercket,
das er mit einem Hasen schwanger gehet, Lächlet ihn derowegen
10 an, da meinet er nicht anderst, sie habe ihn lieb, und
brüfset sich gewaltiglich; In dem entsetzt der Jung-
frawen ihr Rafetuch, da ist er stracks da, hebet
denselben eilendt mit grosser Reverenz auff
und giebt ihr denselben wieder.

15 Silvester: Herr Oberster, Unser Gemahlin wolte gerne in ihr
Gemach wieder gehen; Wolt ihr urlaub von ihr nehmen?

Vincentius: Was E. J. D. geliebet!

Gehet hin mit grosser Ehrerbietung unnd höfflichkeit, und sonderlich wie
er zu der einen Jungfrawen kömpt (so Angelika heist, erzeiget er
20 sich gar freundlich und höfflich, Darnach gehet das Frauen-
zimmer abe.

ACTVS QVINTI

Scena Quinta

Silvester. Vincentius Ladislaus
25 und die Diener.

Vincentius: Gnediger Herr, Wir können E. J. Durchl. etwas in
geheim zu vermelden und anzuzeigen nicht unterlassen, [E 2^a]
Bitten derhalben, Sie wolle uns hören; Und weil es geheime
sachen sein, die Diener lassen abtreten.

30 Silvester: Ihr Diener, tretet abe.

Vincentius: Gnediger Herr, wir können aus grosser Duael, Pein
unnd Marter, so wir in unserm Herzen tragen, nicht unter-
lassen, Derselben unser grosses Anliegen zuoffenbaren, Und ist
nun an deme, Das wir aus angeborner unnd eingepflanzter
35 grosser liebe unnd trew dermassen unser Herz gegen der schönen
Angelica in liebe entbrent, das wir auch auff Erden keine
andere zu unser Ehegemahel und Bettgenossen begeren, als

Das Drama der Reformationzeit.

eben dieselbe. Wir haben auch wol so viel aus allen jhren
geberden vermerckt, das sie zu uns wegen unser geschicklichkeit,
erfarenheit, auch schönheit ein sonderlich Herz gefasset, und
ein Aug auff uns geworffen hat. Diemeil dann C. F. D.
hier in dieser sachen viel guts thun köndten, als wollen wir 5
gebeten haben, sie wollen diese Heyrat zu werck richten. Denn
folts nicht geschehen, so müsten wir vor angst, Schmerzen und
herzenleid sterben und vergehen.

[E²°] Silvester: Es ist nicht ohne: ich habe wol gemercket an
allen jhren Geberden, Das sie euch lieb hat; Dann ich gab 10
achtung darauff, das sie auff ewre Rede fleissig hörete. Und
insonderheit hat sie ein uberaus gros wolgefallen an ewrem
Tanzen und Springen. Ich lasse mich auch wol bedünden, Ich
wil diese Heyrath wol zu wege bringen; Ich wil mit meiner
Gemahlin reden; Aber mir ist leide, die Jungfraw werde mir 15
nicht gleuben: Ihr müffet mir ein Zeichen geben, das ich jhr
zeigen könne, Sonsten solte sie wol meinen, ich spottete jhrer.

Vincentius: O von dieser Rede wirdt unser Herz demassen er-
frewet, das es uns wol möchte aus dem Leibe springen. Und
bitte nochmals C. F. Durchl. wolle das beste thun, Und zum 20
Zeichen wollen wir jhr diesen Ring verehren.

Gibt ihme den Ring.

Silvester: Nun, ich wils mit vleis ausrichten! Gehet ihr die-
weil in meinen Marstall und befehlet die Pferde [E³°] Gegen
Abendt kömpt wider, So wil ich euch vermuthlich guten be- 25
scheidt sagen.

Vincentius gibt dem Herzogen mit grosser Ehrerbietung die Handt,
und der Herzog gehet abe.

ACTVS QVINTI

Scena Sexta

30

Vincentius Ladislaus.

Balthazar. Valerius.

Vincentius: Domine Valeri, Wir hoffen, Wir wollen umbsonst
hier nicht gewesen sein: Wir haben uns eine aufferwehlet, die
wollen wir Ehelichen und zur Bettgenossen haben. 35